



**Dr. Gudrun Piller**

Vizedirektorin und Leiterin Bildung & Vermittlung

Historisches Museum Basel  
Dr. Gudrun Piller  
Steinenberg 4  
CH-4051 Basel

+41 (0)61 205 86 15  
gudrun.piller@bs.ch

**Biografie / Ausbildung**

- 1968 geboren in Basel
- 1988–1995 Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Basel (Lizentiat)
- 1996–1997 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Seminar der Universität Zürich (Lehrstuhl Prof. Dr. Kaspar von Greyerz)
- 1996–2000 Lehrerin in Deutsch für Fremd- und Deutschsprachige am Berufs- und Weiterbildungsinstitut ECAP und am Kantonsspital Basel-Stadt
- 1997–2001 Assistentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Historischen Seminar der Universität Basel (Lehrstuhl Prof. Dr. Kaspar von Greyerz)
- 1999 Wissenschaftliche Recherche für das Museum BL (Dauerausstellung leibundleben.bl.ch.)
- 2003 Promotion an der Universität Basel «Private Körper. Erfahrungen, Diskurse und Praktiken zum Körper in Deutschweizer Selbstzeugnissen des 18. Jahrhunderts» (Prof. Kaspar von Greyerz und Prof. Dr. Claudia Opitz)
- seit 1998 Freie Mitarbeiterin der Abteilung Bildung & Vermittlung am HMB
- seit 2001 Leiterin der Abteilung Bildung & Vermittlung am HMB
- seit 2004 Vizedirektorin am HMB

**Tätigkeiten im Museum**

- Mitglied der Geschäftsleitung
- Führung der Zentralen Dienst Sammlung (Bibliothek, Gestaltungsatelier, Fotoatelier u. a.)
- Leitung der Abteilung Bildung & Vermittlung (Konzeption, Organisation und Kommunikation aller Vermittlungsaktivitäten an allen vier Häusern des HMB in Dauer- und Sonderausstellungen)
- Mitarbeit bei Ausstellungen, Koordination bei der Übernahme von Wanderausstellungen
- Mitarbeit bei Publikationen

**Ausstellungen**

- 1999 Wissenschaftliche Recherche für das Museum BL (Dauerausstellung leibundleben.bl.ch.)
- 2005/2006 Kinderleben in Basel. Eine Kulturgeschichte der Frühen Jahre (mit Dr. Margret Ribbert)

**Andere Tätigkeiten**

Lehraufträge und Unterrichtstätigkeit:

- 2008/2009 an der Zürcher Hochschule der Künste (ZhdK) im Masterlehrgang «Art Education», MAE «Ausstellen und Vermitteln».
- 2007–2011 «Lehrgang Geschichte» an der Volkshochschule beider Basel (gemeinsam mit Prof. Dr. Martin Schaffner und Dr. Claudius Sieber)
- 2010 Lehrauftrag «Geschichte im Museum» am Historischen Seminar der Universität Basel

**Dr. Gudrun Piller Gysin**

**Publikationen (Auswahl)**

- Krankheit schreiben. Körper und Sprache im Selbstzeugnis von Margarethe E. Milow-Hudtwalker (1748–1794), in: Historische Anthropologie. Kultur – Gesellschaft – Alltag 2 (1999), S. 212–235.
- Deutschschweizerische Selbstzeugnisse (1500–1800) als Quellen der Mentalitätsgeschichte. Ein Forschungsbericht, in: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 49 (1999), S. 197–221 (gemeinsam mit Sebastian Leutert).
- fünf Beiträge, in: Ausstellungskatalog leibundleben.bl.ch. Vom Umgang mit dem menschlichen Körper, Basel 2000.
- Der jugendliche Männerkörper. Das Jugendtagebuch Johann Rudolf Hubers 1783/84 als Medium der Selbstkontrolle, in: Kaspar von Greyerz, Hans Medick, Patrice Veit (Hg.): Von der dargestellten Person zum erinnerten Ich. Europäische Selbstzeugnisse als historische Quellen (1500–1850), Köln/Weimar/Wien 2001, S. 213–230.
- Trauriger Ehestand – gescheiterte Ehen in Selbstzeugnissen des späten 18. Jahrhunderts, in: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte 52 (2002) 4, S. 448–462.
- zahlreiche Beiträge, in: Kinderleben in Basel. Eine Kulturgeschichte der frühen Jahre. Ausst.-Kat. Historisches Museum Basel, Basel 2005.
- Private Körper – Schreiben über den Körper in Selbstzeugnissen des 18. Jahrhunderts, in: Individualisierungsweisen in interdisziplinärer Perspektive (= Schriften des Historischen Kollegs, Bd. 68), München 2007.
- Private Körper. Spuren des Leibes in Selbstzeugnissen des 18. Jahrhunderts (= Selbstzeugnisse der Neuzeit, Bd. 17), Köln/Weimar/Wien 2007.
- zwei Beiträge, in: In der Fremde. Mobilität und Migration seit der Frühen Neuzeit. Ausst.-Kat. Historisches Museums Basel, Basel 2010.
- «viel tausendt Kunststücke unnd Wunderwerck der Natur»: Die Sammlung des Stadtarztes Felix Platter (1536–1614), in: Die grosse Kunstkammer. Bürgerliche Sammler und Sammlungen in Basel, Basel 2011, S. 69–80.

Vollständige Publikationsliste auf Anfrage